

Wenn Musik zur Passion wird, dann erlangt ein Künstler soviel Perfektionismus wie Dirk Scheffel. Sowohl das Xylophon wie auch auf dem Schlagzeug spielt er mit einer Freude und Hingabe, die ihn bis an die Grenzen seiner Kondition treibt. Immer wieder wirbelt er temperamentvoll mit den Schlagstöcken in der Hand über die Bühne. Wen wundert's da, daß er im allgemeinen Tumult seine Schuhe verlor und auf Strümpfen weitermachte. Bei Melodien von Mozart, Bach, Monti oder Offenbach gingen die Zuschauer mit und klatschten im Rhythmus der Lieder. Er verabschiedete sich von seinem Uelzener Publikum schießlich mit dem „French-Can-Can“, den er mit verbundenen Augen auf dem Xylophon spielte.

likum in der ausverkauften Stadthalle wurde reich belohnt.

Zum absoluten Publikums-liebling avancierte Dirk Scheffel mit seiner internationalen Musikshow am Xylophon. Es gibt selten Musiker, die, wie Scheffel, derart auf ihr Instrument „eindreschen“ und dabei noch virtuos wirken. In atemberaubender Geschwindigkeit

Ganz klar, dass der Mann, der die rasenden Ovationen des Publikums immer ganz bescheiden mit einem verschmitzten Lächeln quittierte, nicht ohne zwei Zugaben von der Bühne gelassen wurde.

derte. Ganz dynamisch präsentierte sich Dirk Scheffel

Er servierte „Creme de Mozart auf Bachsorbet“, oder „flammierte Drumsticks in explosiver Rock 'n' Rollrahmsoße“.

mit artistischem Einsatz – lockte der sympatische Solist offene Beifallsstürme heraus.

Wenn Dirk Scheffel wie ein Irrwisch zwischen Xylophon und Schlagzeug hin- und herhetzt, klassische Bravourstücke auf das Instrument hämmert, dabei Luftsprünge vollführt, ein bißchen Elvis parodiert und seine Augen rollen läßt, dann funkelte musik-artistische Superklasse am Varieté-Himmel.

als Stargast ein Musiker, der auf sein Xylophon hämmerte, bis das Publikum mit stehenden Ovationen antwortete:

TOP MAGAZIN Denn schon nach kurzer Zeit toben die Zuschauer im Rhythmus seiner Melodien.